

Ablauf/Lerninhalte	Hinweise																		
Technische Daten „Flir K50“ / „Flir K45“ Gewicht: ~ 1 kg Temperatureinsatzbereich: -20°C bis +85°C, max. +260°C (für 5min.) Temperaturmessbereich: -20°C bis +150°C 0°C bis +650°C IP 67 (Staubdicht, Geschützt gegen Eintauchen) Einsatzmöglichkeiten: (Beispiele) • Lagebeurteilung: „von Außen“ und im Innenangriff • Suchen und Retten: im Innenangriff, nach VU, Vermisstensuche auf Freiflächen • Brandbekämpfung • Nachlöscharbeiten: Suche von Glutnestern • Gefahrguteinsätze: Füllstände, Gefahrstoffe auf Gewässern • Ausbildung Einsatzgrenzen/Falscheinschätzung: • Glas: undurchlässig für Infrarotstrahlung (Spiegel-Effekt) • Wasser: Blockiert die Infrarotstrahlung • Wasserdampf: Beeinträchtigt die Infrarotstrahlung (Wasserdampf kann in hoher Konzentration dazu führen, dass kein Bild mehr gezeigt werden kann.) Vorgehen mit der WBK im Innenangriff: Die Wärmebildkamera (WBK) wird vom ersten Angriffstrupp oder nach Bedarf/Lage eingesetzt. Die WBK wird mit dem Karabiner der Selbstaufrollenden Halterung am Ring des Atemschutzgerätes (Truppführer) befestigt. Die WBK kann bei Bedarf „weggezogen“ werden und „rollt“ sich nach Gebrauch wieder in die Ausgangsposition. Beim Innenangriff hat sich der sog. Würfelblick für die Erkundung etabliert. Dieser wird immer nach Betreten eines Raumes bzw. nach Lage angewendet. Der Würfelblick läuft wie folgt ab: 1. Vorne (Überblick über den Raum) 2. Oben (z.B. Herabfallende Teile, Heiße Rauchsichten, usw.) 3. Unten (z.B. Ausschluss von Absturzgefahr, Glutnester) 4. Links/Rechts (Überblick über den Raum) 5. Hinten (Überblick über den Raum, Rückwegerkundung)	Wärmebildkameras in Nördlingen: <table border="0"> <tr> <td>Fl. Nö 12/1</td><td>Flir K1</td></tr> <tr> <td>Fl. Nö 47/1</td><td>Flir K45</td></tr> <tr> <td>Fl. Nö 40/1</td><td>Flir K50</td></tr> <tr> <td>Fl. Nö 41/1</td><td>Flir K45</td></tr> <tr> <td>Fl. Ba 43/1</td><td>Flir K45</td></tr> <tr> <td>Fl. Gr 47/1</td><td>Flir K45</td></tr> <tr> <td>Fl. He 47/1</td><td>Flir K45</td></tr> <tr> <td>Fl. Lö 43/1</td><td>Flir K45</td></tr> <tr> <td>Fl. Pf 47/1</td><td>Flir K45</td></tr> </table>	Fl. Nö 12/1	Flir K1	Fl. Nö 47/1	Flir K45	Fl. Nö 40/1	Flir K50	Fl. Nö 41/1	Flir K45	Fl. Ba 43/1	Flir K45	Fl. Gr 47/1	Flir K45	Fl. He 47/1	Flir K45	Fl. Lö 43/1	Flir K45	Fl. Pf 47/1	Flir K45
Fl. Nö 12/1	Flir K1																		
Fl. Nö 47/1	Flir K45																		
Fl. Nö 40/1	Flir K50																		
Fl. Nö 41/1	Flir K45																		
Fl. Ba 43/1	Flir K45																		
Fl. Gr 47/1	Flir K45																		
Fl. He 47/1	Flir K45																		
Fl. Lö 43/1	Flir K45																		
Fl. Pf 47/1	Flir K45																		



Bildmodi:

Die Wärmebildkamera „Flir K50“ bzw. „Flir K45“ verfügt über fünf verschiedene Bildmodi diese können durch Drücken der Modus-Taste nach einander ausgewählt werden.

- Basismodus (Standarteinstellung):



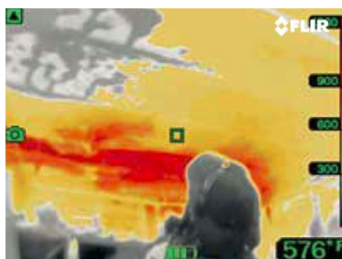
Standarteinstellung der WBK;

- S/W Brandbekämpfungsmodus:



Identisch mit dem Basismodus, nur als Graustufenbild dargestellt.

- Feuermodus:



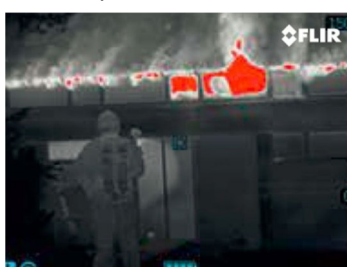
Für einen Einsatz in Verbindung mit höheren Hintergrundtemperaturen. Beispielsweise Gebäudebrände – wo bereits zahlreiche offene Flammen und eine hohe Hintergrundtemperatur vorhanden sind.

- Such- und Rettungsmodus:



Für einen Einsatz in Verbindung mit niedrigen Temperaturen. Suche nach Menschen auf Freiflächen, bei Verkehrsunfällen usw.

- Hotspot/Wärmeerkennungsmodus:



Für die Entdeckung heißer Stellen. Gegenstände mit einer Temperatur – die über einem eingestellten Wert liegt – erscheinen klar und deutlich auf dem Wärmebild.

Quellen: Firma Flir,
Staatl. Feuerweherschule Würzburg